



Fotozentrum Magdeburg

Schule - Clubs - Fotoreisen

Zielitzer Straße 18, 39124 Magdeburg, 0391-73659073, 0157-38761112, blende@reiner-lorenz.de

Langzeitbelichtung

Vorbetrachtung

Es stellt sich zunächst die Frage, bei welcher Verschlusszeit die Langzeitbelichtung beginnt. Das andere „Ende“ wird, so wie es die jeweilige Situation erfordert, ausfallen. Dies können dann Sekunden, Minuten oder sogar Stunden sein. Aber an welcher Stelle beginnt sie?

Um einerseits nichts Neues lernen zu müssen und andererseits nicht auf 4,5 oder ... Sekunden zu wetten, schlage ich die Faustregel $1/BW$ vor. Immer dann, wenn ein Stativ gebraucht wird, um nicht zu verwackeln, sprechen wir von Langzeitbelichtung.

Ich weiß, ich weiß,... was ist mit „Mitziehen“? Einigen wir uns auf den guten alten Spruch „keine Regel ohne Ausnahme“!

Kommen wir zum spannenden Teil:

1. Nachtfotografie

- Vielleicht die häufigste Form der LZB
- Vielfach praktiziert
- Ziel ist, dunkle Bereiche zu erkennen und sie nicht zulaufen zu lassen
- Voraussetzung ist ein Stativ, ein Fernauslöser sowie Straßenlaternen, Strahler oder anderweitige Lichtquellen (Scheinwerfer, Taschenlampe,...), denn ganz ohne geht's nicht. Ich habe es probiert. War nicht so gut!
- Vorschlag:
Beginne im A (AV) – Modus mit einer kleinen Blende (z.B. f22) und lass die Kamera einen Vorschlag für die Verschlusszeit machen. Es folgen ein Testbild, ggf. Umstellen auf M-Modus und eine Korrektur der Verschlusszeit.
- Warum „M“?
Es kann sein, dass Dir die von der Kamera vorgeschlagene Verschlusszeit, i.d.S. das Ergebnis, nicht gefällt (Plus oder Minus). Nur in „M“ kann ich das sinnvoll korrigieren.
- Warum kleine Blende?
Lampen und Co. Überstrahlen bei weit geöffneter Blende und bilden um die Lichtquelle quasi einen hellen runden Fleck. Bei kleiner Blendenöffnung überlagern sich die Lamellen der Blende, wodurch es zu einem Sterncheneffekt kommt (gerade Anzahl von Lamellen = Anzahl der Zacken, ungerade Anzahl der Lamellen = Anzahl der Zacken x 2). Das kann durchaus kitschig wirken. Sieht aber oft besser aus als helle Flecke.
- Warum Fernauslöser?
Die Berührung des Auslösers kann bei der Langzeitbelichtung schon zur Verwackeln führen. Sinnvoll ist auch die Spiegelvorauslösung, die bei Displayansicht ohnehin aktiv ist.
- Fast vergessen:
Mehrfeldmessung (Matrix, Multi,..) und ISO 100